



Bärner & Lehmann

Kohlenlager

Dresden A 28, Fabrikstrasse 7

Lager II, Tharandter Str. 78 — Fernruf: 16703 u. 16702

liefert jede gewünschte Menge und Art
von Brennstoffen nach allen Stadtteilen

Franz Langstein

Fleischermeister — — — Ruf: 11750

Dresden A 29, Cossebauder Str. 19

Markthalle Antonsplatz, Stand 18

Fabrikation feiner Fleisch- u.
Wurstwaren

Herren-Artikel, Sportbekleidung

Uniformen nur vom

Sport- u. Bekleidungshaus

K. Richard Birn, Marschallstr. 1

ABC - Lieferant

Max Tronicke



Fernruf 43627

Kohlen, Koks,

Briketts, Holz

Dresden A 24, Sedanstr. 11

Lieferung nach allen Stadtteilen.

**Sämtl. Artikel für den
Kleinkaliber- und
Pistolen - Schießsport**

erhalten Sie am günstigsten im
Waffen-Spezialhaus
Gebrüder Kupfer, Dresden A 1
Schloßstraße 6

Zigarren, Zigaretten in gr. Auswahl
kauft man gut im Spezialgeschäft

Kurt Hauksch

Schäferstr. 1, Ruf 29414

Roger Kauert

Kom.-Ges — Tel. 11906

Uniformen aller Art
Dresden A 1, Struvestraße 10

Älteste Apotheke Dresdens
über 470 Jahre

Marien-Apotheke

Gegr. 12. Juni 1467 / Inh.: Hans Neumcke

Allopathie • Homöopathie • Biochemie

Altmarkt 10 / Kreuzkirchen-Ecke / Fernruf 13385 / Botendienst

Fahrrad-Haube nur Wettinerstr. 19

Auf Firma und Haus-Nr. achten!

Nähmaschinen • Fahrräder • Radio

Große Auswahl! — Bequeme Teilzahlung!

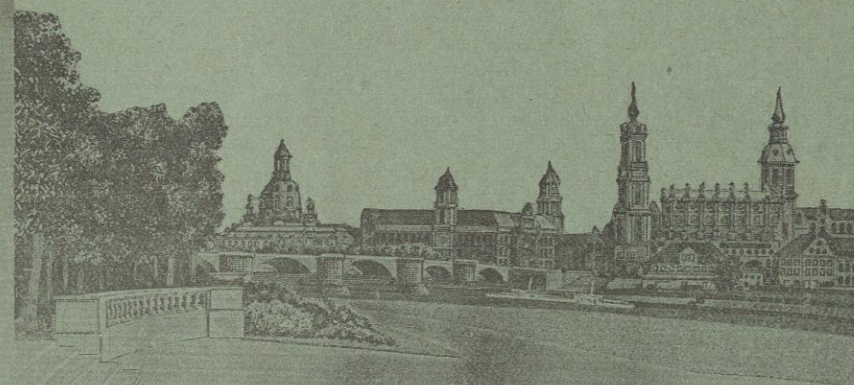


Kegel-Kleidung

Annenstrasse 10, am Postplatz

Fernruf 10458

ABC - Lieferant



Monatschrift
Post-Sportgemeinschaft
Dresden e.V.

Nummer 11

November 1940

14. Jahrgang

Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen
auch mittels **Kraftwagens** mit Personenabteil, auch aus allen städtischen
Krankenhäusern, Pflegeanstalten usw. zu tarifl. festges. Preisen
Dresdner Beerdigungs-Anstalten
Pietät und Heimkehr

Am See 26, Tel. Sammelnummer 24276 / Bautzner Str. 37, Tel. 52096
Annahme von Spareinlagen — Versicherungen



SPORTBRÜDER!
TRINKT
DRESDNER
FELSENKELLER
BIER!



„Glückauf“
Kohlenversand
Alfred Flügel — Ruf 10528
Kohlenhof Palmstr. 37
Alle Sorten Heizmaterial
für Hausbrandfeuerung



Sitzt Ihre
Brille schlecht?
Dann hilft Ihnen **Optikermeister**
Stumpf
Pillnitzer Str. 20 Ecke Neue Gasse
Lieferant aller Kassen!

Monatsschrift

der Post - Sportgemeinschaft Dresden, e. V.

Gemeinschaftsführer: Oskar Beyrich, Dresden A 24, Münchner Straße 8b; Stellvertretender
Gemeinschaftsführer: Fritz Jähnig, Dresden A 1, Kateschetenstr. 2; 1. Schriftführer: Erich Stegmann,
Dresden-Blasewitz, Kretschmerstraße 29; Hauptsportwart: Willy Eysoldt, Dresden-Blasewitz,
Boglerstraße 10; Kassenvart: Oskar Leutrig, Dresden A 16, Elfenstr. 23, 1.; Pressewart:
Carl Weisk, Dresden A 16, Blumenstraße 89, 3.; Sportwettbewerbwart: Paul Wifsch, Dresden A 5,
Wachsbleichstr. 43; Gemeinschaftsjugendwart: Karl Drießner, Dresden A 30, Leipziger Str. 214.
— Postcheckkonto Dresden Nr. 22575 —

Sportplatz, Gemeinschaftsheim und Geschäftsstelle: Pieschener
Allee (Ostragehege) Fernsprecher 863300.

Nummer 11

Dresden A 1, November 1940

14. Jahrgang



Sein Leben gab für Führer und Reich der Kamerad:

Paul Schütze, PA. 15

Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.



Im Oktober starben unsere Sportkameraden:

Postinspektor **Alfred Vogel, PA. 20**

Postinspektor **Georg Wachs, BPA. 20**

Wir werden ihnen ein treues Andenken bewahren.

Aus dem Führerrat

Feldpostecke.

Grüße aus dem Felde erhielten wir von den Kameraden: Horst
Abel, Helmut Arnold, Karl Biedermann, Otto Eichhorn, Erhard
Hauptold, Herbert Heinrich, Hans Kretschmar, Erhard Lorenz, Walter
Meyer, Kurt Müller, Helmut Neumann, Oskar Ryssel, Helmut Scheibe,
Hans Schulze und Paul Wittig.

Besondere Grüße aus dem Osten erhielten wir von unserem
Gemeinschaftsführer Oskar Beyrich.

Wir danken allen Kameraden für diese Grüße und erwidern
sie auf das herzlichste.

Auszeichnungen:

Das EK. II. wurde dem Obergefreiten Hans Bräuer und dem
Obergefreiten Helmut Neumann verliehen.

Befördert wurde in diesem Monat der Kamerad Erich Näke zum Gefreiten.

Den ausgezeichneten und dem beförderten Kameraden unseren herzlichsten Glückwunsch.

Der Gefreite Karl Barthel hat sich im September verlobt.

Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute.

Nach Weggang des bisherigen Leiters der Skiabteilung, Kamerad Sawodni, von der DRP., habe ich Paul Hecker mit der Leitung der Skiabteilung beauftragt.

Der November-Nummer liegt ein Bilder-Sonderdruck bei. Ebenso bringen wir am Schluß dieser Monatsschrift eine Bilderfolge von der WHW-Sammlung am 21./22. 9. 1940.

Heil Hitler!

Jähnig.

Der Präsident
der Reichspostdirektion
An die Post-Sportgemeinschaft
Dresden

Dresden A 1, den 11. Okt. 1940
Postplatz 2

Der Post-Sportgemeinschaft Dresden übersende ich zum Tage ihres 15jährigen Bestehens meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Die Post-Sportgemeinschaft hat während der Zeit ihres Wirkens nicht nur ihre Lebensfähigkeit als kraftvolle Vereinigung dargetan, sondern auch einen außerordentlich wertvollen Beitrag zur Ertüchtigung des deutschen Volkes geleistet.

Schon ihre Gründung im Jahre 1925, also in der Zeit Deutschlands größter Erniedrigung, war ein Beweis nationaler Gesinnung und eines gesunden Lebenswillens. Die Entwicklung der Post-Sportgemeinschaft aus einem kleinen Kreis von Postkameraden zu einer bedeutenden Sportgemeinde, der Ausbau der sportlichen Betätigung nach Leistung und Umfang, die Schaffung einer den neuzeitlichen Erfordernissen entsprechenden Sportplatzanlage und schließlich die Erzielung einer festen Sportkameradschaft sind Erfolge, die höchste Anerkennung verdienen.

Die Verdienste der Post-Sportgemeinschaft liegen aber nicht nur auf rein sportlichem Gebiet. Durch die Förderung körperlicher Gesundheit und Leistungsfähigkeit und durch die Pflege deutschen und nationalsozialistischen Geistes hat sie auch einen bedeutungsvollen Anteil an der Stärkung der Volkskraft und an der Vertiefung der Volksgemeinschaft sowie an der Vervollendung der Postkameradschaft.

Auf diese Leistungen können alle Mitglieder der Postsportgemeinschaft mit Recht stolz sein. Insbesondere der Gemeinschaftsführer, Pg. Beyrich und seine Vorgänger, der langjährige, rührige und begeisterte stellvertretende Gemeinschaftsführer Pg. Jähnig und alle Abteilungsleiter und Übungsleiter verdienen für ihre Tätigkeit im Dienste des Postsports Dank und Anerkennung.

Ich wünsche der Post-Sportgemeinschaft Dresden, der ich jederzeit meine größte Aufmerksamkeit widme, daß sie ihrer bisherigen Zielrichtung treu bleibt und weiterhin recht viele schöne Erfolge erringt, daß ihre Bestrebungen allezeit bestens gelingen und daß immer mehr Berufskameraden sich ihr anschließen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Heil Hitler!

(gez.) Dr. Hagen.

Zentralstelle
der
Deutschen Post-Sportgemeinschaften
An die
Post-Sportgemeinschaft Dresden

Berlin W 66, den 5. Okt. 40
Fernsprecher 120042
Reichspostministerium

Werte Kameraden!

Zum 15jährigen Bestehen der Post-Sportgemeinschaft Dresden, die am 13. Oktober 1925 gegründet wurde, sprechen wir der Gemeinschaft gleichzeitig im Namen des ganzen deutschen Postsports die herzlichsten Glückwünsche aus. In den 15 Jahren seines Bestehens hat sich der Postsport in Dresden zu einer starken kameradschaftlichen Gemeinschaft entwickelt, die mit bedeutenden sportlichen Erfolgen wertvolle Mitarbeit an der körperlichen Ertüchtigung der Postkameradschaft geleistet hat. Möge die Post-Sportgemeinschaft Dresden auch in der künftigen Entwicklung von den besten Erfolgen begleitet sein.

Heil Hitler!

(gez.) Wolz.

Winterarbeit der Abteilungen.

Die Belegung der Turnhallen für das Winterhalbjahr 1940/41 konnte noch nicht restlos geklärt werden, sodaß die Aufstellung eines endgültigen Planes im Sonderdruck noch zurückgestellt werden muß. Soweit die Übungsstätten und die Übungszeiten für einzelne Abteilungen bereits festliegen, sind diese aus der nachstehenden Uebersicht zu ersehen:

Leichtathletik:	Hochschule für Leibesübungen, Carusstr., dienstags 18—21 Uhr für Männer, freitags 18—19,30 Uhr Frauen, freitags 19,30—21 Uhr Basketball f. Männer.
Handball:	Hochschule für Leibesübungen, Carusstr., mittwochs 19,15—21 Uhr.
Fußball:	36. Volksschule, Gröbelstr. 3, donnerstags 17—19 Uhr Jugend, donnerstags 19—21 Uhr Männer.
Faustball:	3. Volksschule, Fröbelstr., montags 17—19 Uhr Männer und Frauen.
Tennis:	Bezirkswerkstatt für Postkraftwagen, Ecke Löbtauer/Wernerstr., montags u. donnerstags ab 18 Uhr Tischtennis.
Gymnastik für Frauen und Mädchen:	Gymnastiksaal Wallstr. 15, 4., dienstags 16—18 Uhr, donnerstags 19,30—21 Uhr,

	Hans-Schemm-Allee, freitags 16,30—18,30 Uhr.
Skilauf:	2. Volksschule, Carolastr. 3, donnerstags 19—21 Uhr.
Radfahren:	3. Volksschule, Fröbelstr. 3, donnerstags 18—21 Uhr.
Kinderabteilung:	Wettinschule Wettinerplatz 13, freitags 14—16 Uhr.
Gesundheitssport:	Städt. Oberschule für Jungen, Dresden N 6, Craushaarstr. 18, montags 19—21 Uhr.
Kleinkaliberschießen:	Post-Sportplatz, Ostragehege, montags und donnerstags 14—16 Uhr, sonntags 8,30—13 Uhr.

Frauenhandball.

Alle Kameradinnen, die das schöne Handballspiel als körperliche Betätigung betreiben wollen, geben umgehend ihre Anschrift an den Leiter der Handballabteilung, Kamerad Felix Hahmann, Postamt 7 oder Dresden A 1, Moritzstr. 17. Es besteht die Absicht, dieses Kampfspiel auch wettkampfmäßig zu betreiben und sich mit einer starken Frauen-Handballelf an den Pflichtspielen im NSRL-Bezirk Dresden zu beteiligen. Wir hoffen, daß eine größere Anzahl Kameradinnen diese neue Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, begrüßen wird und ihre Anmeldungen abgibt.

Reichssportabzeichen.

Das Reichssportabzeichen in Bronze haben erworben die Kameradinnen Elly Pauly und Gerda Pauly. Herzlichsten Glückwunsch. Eysoldt.

Kameradschaftsnachmittag zum 15jähr. Bestehen der Post-Sportgemeinschaft Dresden.

Vorteilhaft hob sich der 13. Oktober aus der Reihe der vorhergehenden Sonntage ab. Es herrschte so schönes, sonniges und mildes Wetter, wie wir es uns für manche unserer vergangenen sportlichen Veranstaltungen vergeblich gewünscht haben. Jedenfalls hat es sich günstig auf unseren Kameradschaftsnachmittag ausgewirkt, denn das Sportheim reichte kaum aus, alle Besucher zu fassen, die teilweise mit Gartenstühlen und -tischen vorlieb nehmen mußten. Die Veranstaltung wurde ausgezeichnet durch den Besuch des Herrn Vizepräsidenten Dr. Banneitz als Vertreter des ortsabwesenden Präsidenten der RPD., des Herrn Oberpostdirektor Hampe, des Sportsachbearbeiters der RPD., Herrn Postamtman Huster sowie des Herrn Präsidenten Fritzsche und des Herrn Postrat Dr. Rodenhoff von der Hauptverwaltung der Versorgungsanstalt der DRP. In Abwesenheit des in Posen beschäftigten Gemeinschaftsführers, Herrn Abteilungspräsidenten Beyrich, begrüßte der stellv. Gemeinschaftsführer, Kamerad Jähnig, die Ehrengäste, den Gründer der Gemeinschaft, Herrn Oberpostmeister Walter Jahn, die anwesenden Urlauber und Mitglieder. Den

Kriegsverhältnissen entsprechend war für die Veranstaltung ein einfacher Rahmen gewählt worden, auch die sonst üblichen Ehrungen verdienter Kameraden ist unterblieben. Sie wird nachgeholt werden, wenn alle zur Wehrmacht einberufenen Kameraden nach siegreicher Beendigung des Krieges in die Heimat zurückgekehrt sind. 15 Jahre Gemeinschaftsgeschichte bedeuten eine Unsumme von Arbeit, Erlebnissen, Veranstaltungen, Kämpfen usw., von denen Kamerad Jähnig in seiner Ansprache das Wesentlichste nochmals in Erinnerung brachte. Er würdigte besonders die Verdienste Walter Jahns, der die Gemeinschaft ins Leben gerufen und ihr durch seine Tätigkeit große Erfolge gebracht hat.

Auch seine ersten Mitarbeiter, die Kameraden Heidersbach, Bichtemann, Grille, Ilse Schneider (jetzt Frau Grille), Gölfert, Rode, Kranz und andere wurden nicht vergessen. Die Gemeinschaft hat Jahns erfolgreiches Wirken nach seinem 1931 durch Krankheit bedingten Rücktritt durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft anerkannt. Nachfolger Jahns wurde Kamerad Willy Fleischer, der die Gemeinschaft bis 1933 leitete und der sich besonders um die Beschaffung unserer Gemeinschaftsfahne bemüht hat. Zugleich mit ihm übernahm der bisherige Leiter der Radsportabteilung, Kamerad Fritz Jähnig, das Amt des stellvertretenden Gemeinschaftsführers, das er auch heute noch inne hat. Seine Arbeit kann von Außenstehenden nicht ermessen werden, da sie nach außen wenig in Erscheinung tritt, doch hat er bisher in der Gemeinschaftsführung und im Umbau des Sportbetriebes eine Unsumme von Arbeit leisten müssen, zumal da es das Schicksal anscheinend darauf auslegte, daß bei der Durchführung großer Aufgaben oft der verantwortliche Gemeinschaftsführer versetzt wurde. Hier ist besonders an den Bau des Bootshauses und des Schießstandes zu erinnern. Im Jahre 1933 nach dem Umbruch leitete Postrat Bienko 6 Wochen die Gemeinschaft bis zu seiner Versetzung nach Berlin. Ihm ist die Einrichtung der Gönnermitglieder zu verdanken. Sein Nachfolger bis zum Januar 1934 war Postrat Gaumnitz, der den Gesundheitssport einführte und der Gemeinschaft dadurch 400 neue Mitglieder zuführte. Bei seiner Werbung wurde er durch Kamerad Huster wirksam unterstützt. Vom Sommer 1934 bis 1939 führte Kamerad Hans Kretschmar die Gemeinschaft, der besonders die Leichtathletik und das Fußballspiel förderte. Nach ihm trat der „getreue Ekkehard“ der Gemeinschaft, Kamerad Oskar Beyrich, an



ihre Spitze. Er hatte sich schon kurz nach der Gründung durch die Einrichtung der Monatsschrift, später als Abteilungsleiter und schließlich als Sportsachbearbeiter der Reichspostdirektion größte Verdienste um die Gemeinschaft erworben. Mit dem Beginn seiner Tätigkeit trat neuer Schwung und bessere Ordnung in das Gemeinschaftsleben ein. Mehrere Abteilungen wurden wieder oder neu aufgebaut, dies gilt namentlich für die Frauengymnastik. Die von ihm angeregte und von dem Präsidenten der RPD., Herrn Dr. Hagen, durchgeführte Mitgliederwerbung brachte allein einen Zugang von 900 Mitgliedern. Große Verdienste um den Aufstieg der Gemeinschaft hat sich auch Kamerad Huster erworben, der früher im Werbeausschuß und als Schriftführer wirkte und jetzt Sportsachbearbeiter bei der RPD. ist. Der Krieg riß auch bei uns große Lücken durch Einberufungen zur Wehrmacht wie Abordnungen in die besetzten Gebiete ein. Dazu brachte uns das Frühjahr 1940 die fast völlige Vernichtung unserer Sportanlage durch das Hochwasser der Elbe. Durch Einrichtung eines freiwilligen Arbeitsdienstes der Mitglieder, durch den Einsatz des Postschutzes und der Werkscharen, die gemeinsam 7500 Arbeitsstunden leisteten, weiter durch die tatkräftige Hilfe des Reichspostdirektionspräsidenten Herrn Dr. Hagen und des Sportsachbearbeiters, Kamerad Huster, sowie dank des günstigsten Ergebnisses der Verhandlungen der Kameraden Beyrich und Jähmig mit den zuständigen städtischen Behörden gelang der Wiederaufbau unserer Sportanlage. Diese zeigt sich nunmehr in schönerer Gestalt als früher. Nicht vergessen werden darf der unverzügliche Einsatz unseres Heimwirtes Ockwitz, der zusammen mit den Kameraden Hünig und Jähmig noch größeren Sachschaden unter Nichtachtung der Gesundheit verhütete. Trotz aller durch den Krieg und die Vernichtung der Platzanlage bedingten Schwierigkeiten wurde der Sport aufrechterhalten. Ebenso sind unsere Veranstaltungen durchgeführt worden. Für die Zukunft stehen uns neue Aufgaben bevor, da die Zentralstelle der Deutschen Postsportgemeinschaften auf allen Gebieten des Sportes Reichspost-Wettbewerbe vorsieht. Hier liegt für alle Abteilungen ein Anreiz, ihre Kräfte zu messen und den Sportbetrieb auszubauen. Zum Schluß seiner Ansprache dankte Kamerad Jähmig dem Präsidenten der Reichspostdirektion, Herrn Dr. Hagen, dem Sportsachbearbeiter, Kamerad Huster und besonders dem Herrn Reichspostminister sowie der Zentralstelle der Deutschen Post-Sport-

Simbollek
Schuhhäuser Kom.-Ges.

Prager Str. / König-Johann-Str. / Wettinerstr. / Kesselsdorfer Str.

gemeinschaften für die Förderung der Post-Sportgemeinschaft. Er dankte auch allen Mitarbeitern und rief zur kräftigen Weiterarbeit auf.

Nach Jähnigs Ansprache trat der uns allen wohlbekannte Kamerad Streit auf den Plan und brachte folgende ernste und heitere Vorträge: „Olympischer Läufer“, „Episteln gegen Engeland“ und „Im Wartezimmer des Zahnarztes“. Daß diese Vorträge eine gute Kost waren, beweist das dem Kameraden Streit für die Episteln gegen Engeland zugegangene Handschreiben des allen durch den Rundfunk bekannten Ministerialdirigenten Hans Fritzsche. Die Anwesenden würdigten denn auch das Dargebotene durch starkes Mitgehen mit dem Vortragenden, der zum Schluß mit reichstem Beifall belohnt wurde. In musikalischer Hinsicht wurden wir durch die Kameraden Freudenberg und Müller unterhalten, die Stimmung und Laune brachten und durch ihre Lieder zur Laute wesentlich zur harmonischen Gestaltung des Nachmittags und Abends beitrugen. Schließlich sei noch der famosen Hauskapelle unter Leitung des Kam. Albert Müller und der Solisten, Fräulein Grün und Kurt Kühne gedacht, die fleißig spielten und gute Musik lieferten. Auch sie hatten starken Anteil am guten Gelingen des kameradschaftlichen Treffens. Alles in Allem reihte sich der Tag der Feier des 15 jährigen Bestehens der Post-Sportgemeinschaft würdig den früheren Feiern an.

Heil Hitler! Weiland.

Aus den Abteilungen



Leichtathletische Abteilung

Abteilungsleiter: Alfred Kranz, Dresden A 5,
Berliner Straße 84

Am 29. September **Kampf der Männer um die DVM. in der Klasse Ia.** Das Wetter zum letzten Durchgang war nicht einladend, aber trotz Regen und Wind galt es für uns, nicht nur den 2. Platz zu verteidigen, sondern wir wollten unter allen Umständen noch ein Stück vorwärts kommen. Alles Erreichbare war eingeladen, denn wir wußten, daß auch unsere Gegner stärker als sonst erscheinen würden. Wieder einmal stand uns unser Pionier Bräuer zur Verfügung, der trotz seiner Kriegsteilnahme nichts von seinem Können eingebüßt hat. Er kämpfte, wie ein Pionier kämpfen muß und kein Scheuermann vom DSC. konnte ihm den Sieg entreißen. Der blonde Hans siegte um Brustbreite. Das brachte Punkte, denn auch Zwahr als zweiter Mann lief ein gutes Rennen. Auch das Kugelstoßen mit Liewald und Herzing brachte gute Punkte, denn beide schafften fast 24 m zusammen! Der Weitsprung von Horst Schrader mit 6,14 m auf der schweren Bahn war eine nette Leistung. Zum Schluß brachte die Staffelmannschaft über 4 x 100 m mit den Kameraden Gude, Schrader, Priebst und Nitschke in der Zeit von 46,7 Sek. die erhofften Punkte. Gesamterfolg: Die Post mit 10946,78 Punkten hat den DSC und Dresdensia hinter sich gelassen, und mit dieser Punktzahl die Luftwaffe Großenhain vom 2. Platz im Bezirk abgelöst. Ohne die Leistungen unseres Nachbarn zu schmälern, die Vorlage von 11400

Punkten war bei günstigem Wetter in Gefahr, von unserer Mannschaft überboten zu werden. Gönnen wir unserem Nachbarn die Spitze, denn unser Erfolg hat uns restlos befriedigt. Allen Kameraden herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Am 6. Oktober hatte Käte Krauß alle Frauenmannschaften für den Kampf um die Punkte nach der Ilgenkampfbahn eingeladen. Auch unsere Frauenmannschaft sollte noch einmal zeigen, was sie leisten kann. Alles war eingeladen, aber wie immer hatte ein Teil es nicht für notwendig gehalten, sich zu entschuldigen und ein Teil fehlte entschuldigt. So war es von vornherein klar, daß wir uns nicht verbessern würden. Mit 25 Punkten überboten wir unseren ersten Durchgang und stehen jetzt im Bezirk mit 237,50 Punkten an 3. Stelle. Es läßt sich nicht leugnen, daß wir mit den Frauen in diesem Jahre nicht vorwärts gekommen sind. Mag das schlechte Wetter zum Teil die Schuld tragen, aber ausschlaggebend darf das nicht sein, denn immer standen Übungsleiter zur Verfügung. Hat uns die Halle im vorigen Winter so stark gefehlt? In diesem Winter steht uns eine schöne Halle zur Verfügung, in der alle Vorbereitungen getroffen werden können. Also auf zur Übungsstunde der Leichtathletinnen jeden Freitag von 18—19,30 Uhr in der Turnlehrerbildungsanstalt, Carusstraße.

Platzarbeit: Leider hat meine wiederholte Mahnung zur Platzarbeit nichts genützt; noch gibt es viel Arbeit. Jeden Sonnabend ab 16 Uhr werden wir uns auf unserem Platz treffen, und wer dieser Einladung nicht Folge leistet, wird für den Wettkampf gesperrt. Ich werde es auch nicht dulden, daß die Mitglieder in andere Abteilungen gehen, um dort ihren Sport zu betreiben.

Heil Hitler! Kranz.

Radsport-Abteilung Sportbereich V Sachsen Bezirk 7 Dresden

Abteilungsleiter: Paul Zieschank, Dresden/A 20, Hugo-Bürkner-Str. 2b, II.

Übungsleiter: Bruno Schröder.

Übungsraum: Reigenfahren u. Radball, Turnhalle Fröbelstr.

Übungszeiten: Donnerstags 18—21 Uhr.

Fritz Leischke Vereinsmeister 1940. — Die Meisterschaft der deutschen Reichspost der OPD. Dresden, die im Jahre 1926 eine Umbenennung in Vereinsmeisterschaft der „Post-Sportvereinigung Dresden“ erfuhr, ist reich an glorreichen Ueberlieferungen und interessant in seinen 24 Austragungen, die bis auf das Jahr 1906 zurückreichen. Damals waren die jugendlichen Tel.-Besteller die Austragenden und Johannes Winkler (PA. 6) meisterte überlegen seine Gegner. Vom Jahre 1926 an, wo Alfred Seidel als erster Postsportler seinen Namen in die Siegerliste eintrug, beherrschten die Rennfahrer das Feld. Besondere Umstände brachten im Jahre 1936 abermals eine Umstellung der Wettkampffolge durch die Hinzuziehung einer wehrsportlichen Übung und eines leichtathletischen Langstreckenlaufes in eine zweckmäßige Dreigliederung, die bis zum heutigen Tag beibehalten worden ist. Unsere schöpferische und neuformende Zeit gibt damit jedem Gelegenheit zur Teilnahme an diesem Vielseitigkeits-

wettbewerb. Gerade die gewählten Wettbewerbe aus dem Straßenrennen, dem Wehrsport und der Leichtathletik sind Prüfsteine des kameradschaftlichen und sportlichen Geistes. Der Erfolg in jeder der einzelnen Disziplinen bedeutet die Stählung hoher sittlicher Werte und macht aus dem Sportler ganze Kerle und harte Burschen.

Die Tradition, die wir in der erfolgreichen Durchführung der Vereinsmeisterschaften bisher so treu bewahrten, haben wir auch im Kriegsjahr 1940 aufrechterhalten. In den Wochen des 26. Mai bis zum 11. August wurde die harte Prüfung um den begehrten Meistertitel entschieden. Der Mehrkampf umfaßte wieder

ein 10 km Straßenrennen mit 7 Teilnehmern,
ein 38 km Straßenrennen mit 6 Teilnehmern,
ein 100 m Langsamfahren m. 13 Teilnehmern,
einen Keulenweitwurf mit 11 Teilnehmern und
einen 1500 m Lauf mit 5 Teilnehmern.

In der diesjährigen Meisterschaft sah man bei allen Beteiligten ein erfreuliches Kampfinteresse. Stärker stand diesmal der Kampf um die Plazierung in der Einzelwertung im Vordergrund, die wieder andererseits für die Gesamtwertung ausschlaggebend war.

Die Vereinsmeisterschaft der Radsport-Abteilung fiel in seinem Ausklang in den Beginn der Stunde der Entscheidung um Deutschlands Freiheit und Ehre. Alles, was die Radfahrer geplant haben, ist wie ein Film abgelaufen. Im Zusammenwirken aller Kräfte gebührt unserem Abteilungsleiter Paul Zischank für die Förderung und Durchführung Dank und Anerkennung.

Gesamtergebnis der Vereinsmeisterschaft 1940:

Sieger: Leischke, Fritz	3417,246 Punkte	
2. Miersch, Helmut	3265,582	„
3. Leonhardt, Helmut	3029,681	„
4. Kürschner, Martin	2695,280	„
5. Decker, Werner	2642,754	„ Schlorke.



Kleinkaliber-Schieß-Abteilung

Abteilungsleiter: Paul Pönitz, Fernspr.-Amt, Ruf 26564
Wohnung: Dresden A 21, Zirkelsteinstraße 11.
Schießstand: Sportplatz Pieschener Allee (Ostragehege).

Bei den am 21. September von der Post-Sportgemeinschaft durchgeführten Vereinsmeisterschaften wurde von der KKS.-Abtlg., der KKS.-Abtlg. des Postschutzes und der Reichsbahn ein Mannschafts- und Einzelkampf ausgetragen.

Als Sieger gingen hervor:

Post I — Reichsbahn I 602:567 Ringe
Post II — Reichsbahn II 547:526 Ringe.

Bester Einzelschütze war:

Kurt Elsasser (als Vereinsmeister)	156 Ringe
Vom Postschutz: Kamerad Galle, PA. 1	141 Ringe
Von den Frauen erreichte Charlotte Bachmann	125 Ringe
Von der Jugend erzielte Josef Jahl mit 10 Schuß	98 Ringe.

Heil Hitler! Pönitz.



Ski-Abteilung

Abteilungsleiter: Paul Hecker, Dresden N 30,
Alttrachau 37, II.

Liebe Kameraden und Kameradinnen! Der Wintersport beginnt, d. h. das Vortraining. Unsere Ski-Gymnastikabende finden wie im vergangenen Jahre in der Schule **Carolastr. 3, donnerstags von 19—21 Uhr** statt. Erster Übungsabend: 7. November 1940. Bitte erscheint alle! Unser altbewährter Kamerad Pfützner wird auch dieses Jahr die Abende leiten, so daß wir bestimmt alle auf unsere Kosten kommen. Das Waldlauftraining ist das Beste für unsere Wettkämpfer. Also auch da ran an die Arbeit! Nicht erst, wenn der Schnee fällt, müssen wir anfangen, sondern dann müssen wir mit unserem Training bereits fertig sein. Die Termine für die Wettkämpfe hat sicher jeder in der Tageszeitung gelesen; der erste Wettkampf ist wie jedes Jahr der Finnische Langlauf am 15. Dezember 1940.

Sind die Skier in Ordnung? Eine Frage, die an jeden Wintersportler gerichtet ist. Wer bis jetzt seine Hölzer stiefmütterlich behandelt hat, der denke jetzt endlich daran, sie sportlich herzurichten ehe die ersten Flocken fallen. Auch die Ski-Reparaturwerkstätten haben weniger Arbeitskräfte wie andere Jahre.

Heil Hitler! Paul Hecker.

Bilder von der WHW-Sammlung am 21./22. 9. 40.

(Vergl. Monatsschrift Oktober.)



Unsere Mädels beim Aufmarsch auf dem Postplatz.



Reifenschwingen am Hauptbahnhof bei starkem Regenwetter.



Reifenschwingen auf dem Altmarkt am Sonntag bei Sonnenschein.



Auch die Postkutsche fehlte nicht.



Vor dem Rathaus mit den Postknechten.



Biedermeierzeit und heutige Jugend sammelt.

(Sämtliche Bilder, auch die der Beilage, sind aus dem Archiv der Post-Sportgemeinschaft.)

Diese Mitteilungen erscheinen monatlich. Bearbeiter der Monatschrift: Carl Weiß, Dresden A 16, Blumenstr. 69, 3., Ruf 60666. Verlag Vereinsnachrichten, Druck und verantwortlich für Anzeigen: Buchdruckerei Hugo Koch, — (Zuh.: Anna verw. Koch), — Dresden A 23, Trachenberger Straße 56. Fernruf 57942. 2. St. gilt Pl. Nr. 4.

25 Jahre Deutsch-Österreichische Wein-
Import-Gesellschaft 517a
Von Weinmann der Wein stets edel und rein
Weinmann & Co.
Dresden A 1, Große Bräutigasse jetzt Nr. 10
Auf 14469 / Unser Glasanschank u. Probierprobe
überzeugt Sie von Güte und Preiswürdigkeit.

R. Ranisch
Schneidermeister
Dresden A 1, Lüttichaustr. 18
Uniformen- und
Herren-Massschneiderei

Achtung! Ruf 23756

Kohlen-Rüthrich

Holz- u. Kohlenhandlung
Dresden A

Fischhofplatz No. 2

Lieferung frei Keller. 553a

Zur Ausführung sämtl. Schlosser-
arbeiten, sowie Gasanlagen
und Reparaturen empfiehlt sich
HERBERT SIEGEL
Ruf: Kunst- u. Bauschlosserei
10125 Dresden A, Gerichtsstr. 18

West-Apotheke
Apotheker: Karl Meyer
Dresden A 28, Freiburger Str. 134
(an der Bismarckbrücke)
Allopathie — Homöopathie
Biochemie
Lieferung aller Krankenkassenrezepte

Emil Görner Ruf 56538
Dresden N, Antonstr. 18

Mastochsenschlächtere
Fabrikation feiner Wurstwaren
Spez.: Altd. u. Wiener Würstchen

Radio-Reparaturen
Neueste Empfangsgeräte
Antennenbau — Störbeseitigung
nur von

Radio-Elektro-Zschau
Maxstr. 17, Filiale Wettinerstr. 44
im Hause KdF. Ruf 15162

Post-Spar- u. Darlehnsverein zu Dresden

gewährt **erststellige** Hypothekendarlehen
innerhalb der mündelsicheren Grenze

Colamyl

befeitigt Ermüdungserscheinungen und
erhöht die Leistungsfähigkeit in Beruf
Sport (Best. Cola, Lecithin, Traubenzuck.)
[Packung: 20 Tabl. RM 1.35]

Löwen-Apotheke, Altmarkt

Ski-Ausrüstung

33 Jahre Praxis

Sporthaus Uhlig & Söhne

Grunaer Straße 20